

Kartoffelabgabe. Donnerstag bis Samstag werden im 16., 17., 19., 20. und 21. Bezirke ausländische Kartoffeln zum Preise von K 7 20 per kg und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Abschnittes „B“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

Allerheiligenverkehr. Auf der Fahrt zum Zentralfriedhof haben am 24., 29. und 30. Oktober und am 2. November in der Zeit von 1 Uhr mittags bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, am 31. Oktober und am 1. November von $\frac{1}{4}$ Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends alle Wagen folgende Fahrwege einzuhalten: Rennweg, Simmeringer-Hauptstraße; Landstraße Hauptstraße - ehemalige St. Marxer Linie - Simmeringer Hauptstraße; Geiselbergstraße - Grillgasse - Simmeringer Hauptstraße. Auf der Fahrt vom Zentralfriedhof ist an den gleichen Tagen folgender Fahrtweg einzuhalten: Simmeringer Hauptstraße - Rennweg oder Landstraße Hauptstraße - Simmeringer Hauptstraße - Grillgasse, Geiselbergstraße. Die Wagen der Straßenbahn halten vom 30. Oktober bis 2. November so vor den Toren des Zentralfriedhofes, daß die Fahrgäste durch die Tunnel I, II oder IV in den Friedhof gelangen. Am 31. Oktober, am 1. November halten die Straßenbahnwagen von $\frac{3}{4}$ 8 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, sowie am 24. Oktober, 30. Oktober und 2. November von 1 Uhr mittags bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends nur vor dem Haupttor des Zentralfriedhofes bei den Tunneln II und IV. Zurückfahrt kann an den genannten Tagen nur beim Haupttor eingestiegen werden. Die Haltestellen Geygasse und Max Krausegasse werden am 31. Oktober und 1. November aufgegeben. Fiaker, Minispänner, Kraftfahrzeuge etc. haben vom 24. Oktober bis 2. November durch die besondere Zufahrtsstraße zum Wagenaufstellungsplatz vor dem Neugebäude zu fahren. Die Fahrgäste haben den Tunnel III zu benutzen. Leichenwagen haben vom 30. Oktober bis 2. November bis zum Schwachatertor dann auf dem Wege zwischen dem Zentralfriedhof und dem neuen evangelischen Friedhof zu fahren. Rückfahrt ist dieselbe.

Fleischhauergenossenschaft. Am 2. Dezember gelangen die Zinsender Jubiläumstiftung im Betrag von 400 K für verarmte und erwerbsunfähige Fleischhauer der Genossenschaft oder Witwen und Waisen zur Verteilung. Anspruch haben ehemalige Fleischhauer, die 10 Jahre der Genossenschaft als Mitglieder angehört und ihren Verpflichtungen stets nachgekommen sind oder deren Witwen und Waisen. Gesuche bis 31. Oktober an die Vorsteherung der Genossenschaft der Fleischhauer Wien, III., Rennweg 85 zu richten.

Kommunaleparkasse Döbling. Gesamteinlagenstand Ende September 26.378.463 K, eingezahlt wurden 1.643.876 K, rückgezahlt 1.137.504 K. Stand der Einlagen im Scheckverkehr 2.570.652 K, der ausstehender Scheckardarlehen 12.412.642 K, der Darlehensauf Wertpapiere